

II-5510 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2787 1J

1992-04-09

A n f r a g e

der Abg. Mag. Fischl, Böhacker, Haller
an den Bundesminister für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz
betreffend private Flugrettung in Zell am See und Waidring

Eine private Hubschrauber-Transportgesellschaft mit Sitz in Waidring, Tirol setzt fünf Ärzte und 25 Flugretter sowie einen Hubschrauber für den Winterrettungsflugdienst ein. In Zell am See sind 20 Flugretter, ein Notarzt und vier weitere Ärzte ganzjährig im Einsatz.

Gegenüber dem Roten Kreuz mußte sich die Firma verpflichten, Rettungsflüge für Inländer gratis durchzuführen, für Ausländer bezahlt die jeweilige Versicherung. So entstand der Firma in Zell am See durch Rettungsflüge im Vorjahr ein Defizit von 1,2 Mio S.

Dies ist nicht nur demotivierend für die Flugretter und Ärzte, sondern trägt auch zur Verunsicherung der Alpintouristen und Schifahrer bei.

Daher richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz die nachstehende

A n f r a g e :

Werden Sie in Ihrer Eigenschaft als Sportminister mit dem Bundesminister für Arbeit und Soziales und den zuständigen Krankenkassen Gespräche über die ausreichende Präsenz und Finanzierung von Rettungsflügen in der Region Zell am See führen ?